

Briefmarken aus dem Fürstentum Liechtenstein

5. März 2007



Philatelie Liechtenstein

Das Jubiläum der guten Tat

Sein Ende war der Anfang einer Erfolgsgeschichte: Als Robert Baden-Powell seinen letzten Brief aufsetzte, ahnte er wohl nicht, wie weltumspannend seine Idee werden sollte, die er darin formuliert hatte. Robert Baden-Powell hinterliess den wohl wichtigsten Satz der Pfadfinderbewegung, der heute noch ihren Grundgedanken widerspiegelt: «Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.»

In diesem Jahr wird die Pfadfinderbewegung 100 Jahre alt. Ein Jahrhundert, in dem es einige Veränderungen gab, ohne aber dass der Rat von Robert Baden-Powell irgendjemandem aus dem Gedächtnis fiel. Die World Organization of the Scout Movement (WOSM) formuliert heute zwar nüchterner als Powell, aber ganz in seinem Geist, die drei Grundprinzipien, nach denen sich die verschiedenen Pfadfinderbewegungen in (fast) allen Ländern der Welt richten: die Verpflichtung gegenüber einer höheren (religiösen) Macht, die Verpflichtung gegenüber Dritten (sowohl dem Mitmenschen als auch der Umwelt) sowie nicht zuletzt die Verpflichtung gegenüber sich selbst.

Die pfadfinderische Methode, mit deren Hilfe das Ziel der Pfadfinderbewegung erreicht werden soll, ist ein System fortschreitender Selbsterziehung. Sie besteht aus den vier Elementen Pfadfindergesetz (Pfadfinderregeln) und Pfadfinderversprechen, Lernen durch Selbermachen (Learning by doing), Bildung kleiner Gruppen und fortschreitende, attraktive Programme verschiedener Aktivitäten. Alle vier Elemente gehören untrennbar zusammen; wird eines weggelassen, wird keine Pfadfinderarbeit mehr geleistet.

Gemeinsamkeit zu erleben und Engagement zu zeigen, zeichnet die Mitglieder der verschiedenen Pfadfinderverbände aus. Auch die Pfadfinderbewegung des Fürstentums Liechtenstein konnte im Jahr 2006 ein Jubiläum feiern:

Während 75 Jahren haben sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die Bienle und Wölfe (6 bis 11 Jahre) eingesetzt für gemeinnützige Arbeit, haben gemeinsam an nationalen und internationalen Lagern teilgenommen, andere Menschen und Länder kennengelernt.

Aus Anlass des Jubiläums der Pfadfinderbewegung erscheint die EUROPA-Briefmarkenausgabe «100 Jahre Pfadfinder» mit dem Motiv «Freunde» (Wertstufe CHF 1.30). Ganz nach dem Pfadfinder-Motto «Allzeit bereit» waren Ewald Frick (Entwurf) und die Österreichische Staatsdruckerei (Rastertiefdruck) in freundschaftlicher Verbundenheit um das Entstehen der Marke besorgt.

La bonne action fête son anniversaire

Sa conclusion allait marquer le début d'une fabuleuse histoire: en rédigeant un dernier message, Robert Baden-Powell ne se doutait certainement pas que l'idée formulée dans ce courrier allait faire le tour du monde. Cette phrase qui reflète encore aujourd'hui le principe fondamental du scoutisme était rédigée par Robert Baden-Powell en ces termes: «Essayez de laisser ce monde un peu meilleur qu'il ne l'était quand vous y êtes venus».

Le scoutisme fête cette année son 100^{ème} anniversaire. Durant ce siècle d'existence, le mouvement a certes connu certaines évolutions, mais le conseil de Robert Baden-Powell a perduré. Aujourd'hui, la World Organization of the Scout Movement (WOSM) formule de manière certes un peu plus sobre, mais toujours dans l'esprit de Robert Baden-Powell, les trois principes de base observés par les différents mouvements scouts dans (presque) tous les pays du monde: l'engagement envers une puissance su-



100 Jahre Pfadfinderbewegung

100 Jahre Pfadfinderbewegung

périure (religieuse), l'engagement envers autrui (à la fois son prochain et l'environnement) et l'engagement envers soi-même.

La méthode scout pour atteindre l'objectif du mouvement scout est un système progressif d'auto-éducation. Elle est constituée des quatre éléments suivants: la loi du scoutisme (règles de scoutisme) et la promesse scout, l'auto-apprentissage (learning by doing), la formation de petits groupes et des programmes progressifs et attrayants regroupant diverses activités. Les quatre éléments sont indissociables; l'omission d'un seul élément annihile l'action scout.

Les membres des différentes associations scoutées se distinguent par leur esprit solidaire et leur engagement. En 2006, le mouvement scout liechtensteinois a également fêté un anniversaire: durant 75 ans, les scouts, abeilles et louveteaux (6 à 11 ans), se sont engagés au service de la communauté, ont participé ensemble à des camps nationaux et internationaux, découvert d'autres peuples et pays.

L'édition de timbres EUROPA «100 ans du scoutisme» est consacrée à cet anniversaire avec le motif «Amis» (valeur 1.30 CHF). Fidèles à la devise scout «Toujours prêts», Ewald Frick (conception) et l'imprimerie d'Etat autrichienne ont mis en commun leur savoir-faire pour créer ce timbre.



FDC



Ausgabe

Taxwerte / Motive

Markenformat

Zählung

Blattformat

Entwurf

Druck

Zylinderumfang

Papier

Jubilee of the Good Deed

His end was the beginning of a success story: when Robert Baden-Powell drafted his last letter, he probably had no idea how global the concept he had formulated in it would become. Robert Baden-Powell left behind what is probably the Scout movement's most important sentence, which today still expresses its underlying idea: "Try to leave the world a little better than you found it."

This year the Scout movement is 100 years old. A century in which there have been a few changes, but without anyone forgetting Robert Baden-Powell's advice. The World Organization of the Scout Movement (WOSM) formulates today – more prosaically than Powell, but entirely in his spirit – the three basic principles which the different Scout movements in (almost) every country in the world go by: duty to a higher (religious) power, duty to others (both fellow human beings and the environment) and, last but not least, duty to oneself.

The Scout Method, by which the aim of the Scout movement is to be attained, is a system of progressive self-education. It comprises the four elements Scout law (Scout rules) and Scout promise, learning by doing, forming of small groups and progressive, attractive programmes of various activities. All four elements belong together inseparably; if one is omitted, no more Scout work is done.

Experiencing community and showing commitment distinguish the members of the different Scout associations. The Principality of Liechtenstein Scout movement too celebrated a jubilee in 2006: for 75 years the girl and boy Scouts, Brownies and Cubs (6 to 11 years) have supported charitable work, have jointly attended national and international camps and become acquainted with other people and countries.

To mark the Scout movement's jubilee the EUROPA stamp series "100 Years of Scouting" is being issued with the theme "Friends" (CHF 1.30 stamp). Entirely in the spirit of the Scout motto "Always Ready", Ewald Frick (design) and the Austrian State Printing House (photogravure) have attended in amicable solidarity to the stamp's production.

MK 265



Technische Angaben

EUROPA / 100 Jahre Pfadfinderbewegung / EUROPA/ 100 ans de scoutisme / EUROPA/ 100 Years of Scouting

CHF 1.30 Freunde / Amis / Friends

32,5 x 32,5 mm

14 x 14

146 x 208 mm

Ewald Frick, Vaduz

Rastertiefdruck, Bogendruck, 4-farbig, Österreichische Staatsdruckerei GmbH, Wien

2 x 20 Marken

weiss, ohne Leuchtstoff, matt gummiert

Greifbarer Ausdruck

Man kann nur den Kopf schütteln, wenn man an die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes – Gotik – denkt und dann das Porträt der Dame betrachtet. Fremdartig, barbarisch gar, soll dieses eindrückliche Gemälde sein (ital. gotico: fremdartig, barbarisch)? Zumindest in den Augen des italienischen Kunsttheoretikers Giorgio Vasari, der diesen Begriff prägte, fiel die mittelalterliche Kunst weit ab von den Kunstwerken aus dem für ihn «goldenen» Zeitalter der Antike.

Kunst ist zu einem grossen Teil Geschmacksache, gewiss. Doch nur schon ein genauer Blick etwa auf das Porträt der Dame von Zaganelli (um 1500 entstanden) lehrt uns, wie unbedacht Giorgio Vasari den Begriff als Bezeichnung für die Kunstepoche des Mittelalters gewählt hat. Bernardino Zaganelli da Cotignola (ca. 1460–1510) zeigt in seinem Porträt (Öl auf Holz) eine Frau im eleganten roten Kleid mit feinem Haarnetz und repräsentativer Perlenkette mit Edelsteinanhänger.

Zaganelli spielt gekonnt mit Licht und Schatten; durch subtile Grauschattierungen modelliert er das Gesicht der Dame. Das Licht bringt zudem nicht nur die Perlen zum Schimmern, sondern fängt sich auch im blutroten Edelstein des Anhängers. Zaganelli widmet seine Konzentration jedoch vorwiegend den Gesichtszügen der Porträtierten; weniger Beachtung schenkt er ihrem Gewand und ihrem Oberkörper. Grosse flächige Partien rauben dem Porträt manches von seiner Lebendigkeit.

Das Originalgemälde hat grössere Reisen hinter sich. Nachdem es Fürst Johann II. von Liechtenstein 1882 in Italien erworben hatte, wurde es 1950 aus den Fürstlichen Sammlungen veräussert. In jüngerer Zeit tauchte es wieder in der Nähe des Fürstentums Liechtenstein auf; noch vor 2003 war das Porträt der Dame Bestandteil einer Privatsammlung in der Schweiz. 2003 schliesslich erwarb es Fürst Hans Adam II. wie-

der. Heute ist es im Liechtenstein Museum in Wien zu sehen.

Das Porträt einer Dame (Wertstufe CHF 2.40) ist das Motiv der jüngsten Gemeinschaftsbriefmarke von Liechtenstein und Österreich. Die Marke ist das Ergebnis eines gelungenen Zusammenspiels, mit dem der authentische Ausdruck des Porträts gewahrt wurde: Wolfgang Seidel aus St. Martin am Wöllmissberg prägte den Entwurf im Stahlstich, die Österreichische Staatsdruckerei vollendete durch Kombination von Raster- und Stichtiefdruck.

Une authentique expressivité

On ne peut que rester perplexe lorsque l'on réfléchit au sens initial du terme «gothique» et que l'on regarde ensuite le Portrait d'une dame. Ce tableau serait-il en effet étrange, voire barbare (ital. gotico: étrange, barbare)? De l'avis de Giorgio Vasari, historien de l'art italien, qui est à l'origine de ce terme, les Œuvres du Moyen-Âge n'étaient en rien comparables à celles de l'Antiquité qu'il considérait comme l'âge d'or.

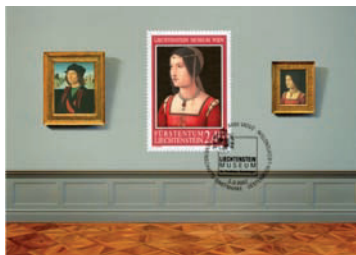
L'art est certes en grande partie une question de goût. Et pourtant il suffit de poser un regard plus attentif, par exemple sur le Portrait d'une dame peint par Zaganelli (autour de 1500) pour se rendre compte que Giorgio Vasari a fait preuve d'une grande légèreté en utilisant ce terme pour qualifier la période artistique du Moyen-Âge. Le portrait (huile sur bois) peint par Bernardino Zaganelli da Cotignola (env. 1460 – 1510) représente une femme vêtue avec élégance d'une robe rouge, les cheveux recouverts d'une fine résille et qui porte un très beau collier de perles avec un pendentif en pierre précieuse. Zaganelli manipule habilement l'ombre et la lumière; le visage de la dame est modelé par un

Österreich-Liechtenstein



Österreich-Liechtenstein

MK 265



MK Spezial 266

FDC



FDC Spezial



subtil dégradé de nuances grises. La lumière fait miroiter les perles et le rouge sang de la pierre précieuse qui orne le pendentif. Zaganelli se concentre toutefois sur la physionomie de la dame, n'accordant que peu d'importance à ses vêtements et à son buste. De grandes surfaces planes retirent au portrait de sa vivacité.

Le tableau a accompli de longs périples. Acquis en Italie par le Prince Johann II de Liechtenstein en 1882, il est vendu en 1950 et quitte ainsi les collections de la principauté. Il a récemment refait surface non loin du Liechtenstein; peu avant 2003, le Portrait d'une dame faisait encore partie d'une collection privée suisse et a finalement été racheté par le Prince Hans Adam II en 2003. Il est actuellement exposé au Musée Liechtenstein à Vienne.

Le Portrait d'une dame (valeur 2.40 CHF) est le motif du récent timbre commun édité par le Liechtenstein et l'Autriche. L'authentique expressivité du portrait a été restituée dans le cadre d'une étroite coopération entre Wolfgang Seidel, de St. Martin am Wöllmissberg, qui a effectué la gravure sur acier, et l'imprimerie d'Etat autrichienne qui a adroitement combiné l'héliogravure et la taille douce.

Tangible Expression

One can only shake one's head when one thinks of the original meaning of this word (Gothic) and then contemplates the Portrait of a Lady. So this impressive painting is said to be outlandish, barbaric even (ital. gotico: outlandish, barbaric)? At least in the eyes of the Italian writer on art Giorgio Vasari, who coined this term, mediaeval art was a very inferior product to the works of art from the for him "golden" age of antiquity.

Art is largely a matter of taste, certainly. But only a careful look at, say, Zaganelli's Portrait of a Lady (painted ca. 1500) teaches us how ill-judged was Giorgio Vasari's choice of the term "Gothic" to designate the artistic epoch of the Middle Ages. Bernardino Zaganelli da Cotignola (ca. 1460–1510) depicts in his portrait (oil on wood) a woman in an elegant red dress with a fine hairnet and prestigious pearl necklace with jewel pendant.

Zaganelli handles light and shade masterfully; he models the lady's face using subtle shades of grey. The light not only makes the pearls shimmer, but is also picked up by the blood-red jewel

of the pendant. Zaganelli devotes most of his concentration however to the sitter's facial features; he pays less attention to her clothing and upper body. Extensive flat areas rob the portrait of some of its vitality.

The original painting is much travelled. Acquired by Prince Johann II of Liechtenstein in Italy in 1882, it was sold from the Princely Collections in 1950. In more recent times it turned up again in proximity to the Principality of Liechtenstein; before 2003 the Portrait of a Lady formed part of a private collection in Switzerland. In 2003 it was finally re-acquired by Prince Hans Adam II. Today it can be seen in the Liechtenstein Museum in Vienna.

The Portrait of a Lady (CHF 2.40 stamp) is the theme of the latest Liechtenstein–Austria joint stamp. The stamp is the outcome of a successful collaboration by which the portrait's authentic expression has been preserved: Wolfgang Seidel of St. Martin am Wöllmissberg engraved the design on steel, and the Austrian State Printing House completed the job using a combination of photogravure and engraved-recess printing.

Technische Angaben

| | |
|----------------------|---|
| Ausgabe | Gemeinschaftsmarke Österreich – Liechtenstein / Timbre commun Autriche – Liechtenstein Austria – Liechtenstein Joint Stamp |
| Taxwerte / Motive | CHF 2.20 Liechtenstein Museum Wien: B. Zaganelli: Porträt einer Dame Musée Liechtenstein à Vienne: B. Zaganelli: Portrait d'une dame Liechtenstein Museum Vienna: B. Zaganelli: Portrait of a Lady |
| Markenformat | 35 x 50 mm |
| Zählung | 13 ³ / ₄ : 13 ¹ / ₂ |
| Blattformat | 208 x 146 mm |
| Entwurf / Stahlstich | Wolfgang Seidel, St. Martin am Wöllmissberg |
| Druck | Kombinationsdruck: Raster/Stichtiefdruck, Bogendruck 5-farbig, Österreichische Staatsdruckerei GmbH, Wien |
| Zylinderumfang | 2 x 8 Marken |
| Papier | weiss, ohne Leuchtstoff, matt gummiert |

Eine Frage von Charakter

Auch auf die Gefahr hin, Fans des Höher-schneller-stärker und der simplen Suche nach dem Rekordrausch nahezutreten: Tempo ist weit mehr als nur Geschwindigkeit. Tempo ist Temperament. Das werden zumindest Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber bestätigen. Denn Tempo in der Musik hat zwei Dimensionen. Zum einen eine objektive, eine messbare, sichtbar gemacht durch die Bewegungen beim Metronom.

Zum anderen gehen Tempo und Temperament in der Musik weit über die reine Schlagzahl pro Zeiteinheit hinaus, hinein ins Subjektive: Tempo ist Intensität. Ein Musikstück ist so schnell, so stark, wie es sowohl der Komponist und Interpret wahrnehmen als auch wie es beim Zuhörenden «ankommt». Zahlreiche Komponenten vermischen sich in einem Musikstück, das je nach dem Tempo und der Art, wie es vorgetragen wird, das Gemüt auf eine andere Art bewegt und andere Gedanken und Gefühle auslöst. Die Unterschiede müssen dabei nicht einmal bewusst wahrgenommen werden.

Schon kleinste Veränderungen in Tempo oder Intensität können Grosses bewirken. Gerade in grossen Werken steckt soviel Kraft, dass gewisse Variationen möglich sind – und der Musik einen neuen, bisher «unerhörten» Ausdruck verleihen. In der «modernen» Pop- und Rockmusik sind es vor allem die so genannten Coverversionen, in denen die Unterschiede deutlich werden: Neuinterpretationen von Musikstücken berühmter Musiker, mit denen die Interpreten dem Original ihre Reverenz erweisen. Nicht selten überschreiten sie dabei die mehr oder weniger vorhandenen Grenzen zwischen den unterschiedlichen Musikstilen – und damit auch die Grenzen zwischen unterschiedlichen Vortragsweisen.

Innerhalb der klassischen Musik indes haben sich im Laufe des 17. Jahrhunderts Bezeichnungen eingebürgert, mit denen die Komponisten den beabsichtigten Charakter eines Musikstücks

angaben. Da Italien zu jener Zeit lange das musikalische Innovationszentrum Europas war, etablierten sich die italienischen Bezeichnungen von *allegro* über *con fuoco* bis *vivace*. Eine Briefmarkenserie widmet sich Tempo und Temperament in der Musik: von *allegro* (Wertstufe CHF 0.85) über *capriccio* (CHF 1.80), *crescendo* (CHF 2.00) bis zu *con fuoco* (CHF 3.50). Der Künstler Oskar Weiss aus Muri bei Bern hat deren Eigenschaften mit spitzer Feder und feinsinnigem Humor im Entwurf festgehalten; die Österreichische Staatsdruckerei hat die «temporeichen» und «kraftvollen» Sujets im Rastertiefdruckverfahren festgehalten.

Une question de caractère

Au risque d'offenser les adhérents du toujours plus haut, plus vite, plus fort et de la recherche pure et simple de la griserie sonore : le tempo dépasse la simple notion de vitesse. Le tempo relève du tempérament. C'est du moins ce que ne manqueront pas de confirmer les amateurs de musique. Dans l'univers de la musique, le tempo revêt deux dimensions. Il y a la dimension objective et mesurable, mise en évidence par les mouvements du métronome.

Et pourtant, le tempo et le tempérament dépassent le simple nombre de battements par unité de temps pour atteindre une dimension subjective. Le tempo relève de l'intensité. La vitesse et la puissance d'un morceau de musique dépendent à la fois d'un choix du compositeur et de l'interprète et de la perception par l'auditeur. Un morceau de musique allie un grand nombre de composantes; selon le tempo et son interprétation, il fera vibrer l'âme différemment, suscitera d'autres pensées et émotions, sans d'ailleurs que ces différences soient toujours perçues en toute conscience.



Musik/Tempi und Temperament

Musik/Tempi und Temperament

MK 268



Des modifications même minimales du tempo ou de l'intensité peuvent générer de grandes différences. Les grandes œuvres recèlent une puissance qui autorise certaines variations, lesquelles seront à même de conférer à la musique une nouvelle tournure jusque-là « inédite ». Pour ce qui est de la musique pop et rock « moderne », les différences apparaissent avant tout dans les versions « cover », les nouvelles interprétations de morceaux célèbres par lesquelles les interprètes tirent leur révérence à l'original. Il n'est pas rare qu'ils dépassent ainsi les limites plus ou moins définies entre les différents styles de musique et de ce fait également les limites entre les divers modes d'interprétation.

Au cours du 17^{ème} siècle, les compositeurs de musique classique ont caractérisé leurs Œuvres en leur attribuant certaines désignations de manière à spécifier l'effet désiré. L'Italie était à l'époque le centre de l'innovation musicale en Europe et c'est ainsi que les variantes du tempo se sont déclinées en italien, *d'allegro* à *con fuoco* et jusqu'à *vivace*. Une série de timbres est consacrée au tempo et tempérament de la musique: *allegro* (0.85 CHF), *capriccio* (1.80 CHF), *crescendo* (2.00 CHF) et *con fuoco* (3.50 CHF). Oskar Weiss, un artiste établi à Muri près de Berne, a conçu les motifs avec beaucoup d'habileté et d'humour; l'imprimerie d'Etat autrichienne a pérennisé par l'héliogravure des sujets à la fois riches en tempo et en puissance.



FDC

A Question of Character

Even at the risk of offending devotees of the higher-faster-stronger cult and of the uncomplicated quest for the thrill attendant on the setting of a new record: tempo is much more than just speed. Tempo is temperament. Music-lovers at least will corroborate this. For tempo in music has two dimensions. Firstly an objective, measurable one made visible by the movements of the metronome.

Secondly, tempo and temperament in music extend far beyond the mere number of beats per time unit, into the subjective: tempo is intensity. A piece of music is as fast, as *forte* as both composer and interpreter perceive it to be and as it "reaches" the listener. Numerous elements commingle in a piece of music which, depending on the tempo and manner in which it is performed, moves the soul differently, prompting different thoughts and feelings. The differences need not even be perceived consciously.

Even the slightest changes in tempo or intensity can have major effects. It is precisely great works that have so much power in them that certain variations are possible – imparting a new, previously "unheard" expressive effect to the music. In "contemporary" pop and rock music

the differences are appreciable above all in so-called cover versions: reinterpretations of pieces of music by famous musicians in which the interpreters demonstrate their reverence for the original. In so doing they quite often cross the boundaries which more or less exist between different musical styles – and thereby also the boundaries between different styles of performance.

Within classical music however there took root during the 17th century descriptions with which composers indicated the intended character of a piece of music. Since at that time Italy had long been Europe's musical innovation centre, it was Italian terms from *allegro* through *con fuoco* to *vivace* which became established. A series of stamps is devoted to Tempo and Temperament in Music: from *allegro* (CHF 0.85) through *capriccio* (CHF 1.80), *crescendo* (CHF 2.00) to *con fuoco* (CHF 3.50). The artist Oskar Weiss of Muri near Berne has captured their essence in his design with a deft pen and subtle humour; the Austrian State Printing House has captured the "pacy" and "peppy" designs in photogravure.

Technische Angaben

Ausgabe **Musik «Tempi und Temperament» / Musique «Tempo et tempérament»
Musik "Tempi and Temperament"**

| | |
|-------------------|--|
| Taxwerte / Motive | CHF 0.85 Allegro CHF 1.80 Capriccio CHF 2.00 Crescendo CHF 3.50 Con fuoco |
| Markenformat | 31,13 x 38,5 mm |
| Zählung | 13 1/2 x 13 1/2 |
| Blattformat | 208 x 146 mm |
| Entwurf | Oskar Weiss, Muri bei Bern |
| Druck | Rastertiefdruck, Bogendruck, 5-farbig, Österreichische Staatsdruckerei GmbH, Wien |
| Zylinderumfang | 2 x 20 Marken |
| Papier | weiss, ohne Leuchtstoff, matt gummiert |

Philatelie Angebot Ein Stück Geschichte für Ihre Sammlung

Die Philatelie Liechtenstein bietet zum 100-jährigen Jubiläum der Pfadfinderbewegung folgende Sondermarken aus den Jahren 1953 und 1957 an:

Sondermarken Pfadfinder Ausgabe 4. August 1953

Dieser Mann gründete vor 100 Jahren die Pfadfinderbewegung: Lord Baden-Powell. Die Markenserie, bestehend aus vier Werten, wurde aus Anlass der 14. Internationalen Pfadfinderführerkonferenz vom 8.–13. August 1953 in Vaduz herausgegeben.

Sondermarken Pfadfinder Ausgabe 10. September 1957

Sonderausgabe zum 50-jährigen Bestehen der Pfadfinderbewegung und zum 100. Geburtstag von Lord Baden-Powell: Die 10 Rp.-Marke mit einer symbolischen Darstellung des Fackelzuges am Staatsfeiertag, die 20 Rp.-Marke mit einem Portrait von Lord Baden-Powell.

Die Serie wurde in einem Zusammendruck-Kleinbogen ausgegeben, Auflage 70'715. Alle Zusammendruck-Variationen sind zum Serienpreis von CHF 4.50 lieferbar.

Offre – Philatélie Un morceau d'histoire pour votre collection

A l'occasion du 100ème anniversaire du scoutisme, Philatélie Liechtenstein propose les timbres spéciaux suivants des années 1953 et 1957 :

Edition de timbres spéciaux sur le scoutisme du 4 août 1953

Cet homme a créé le scoutisme il y a 100 ans : Lord Baden-Powell. Cette série de quatre timbres a été éditée à l'occasion de la 14ème Conférence Mondiale du Mouvement Scout qui s'est tenue du 8 au 13 août 1953 à Vaduz.



Edition de timbres spéciaux sur le scoutisme du 10 septembre 1957

Edition spéciale à l'occasion du 50ème anniversaire du scoutisme et du 100ème anniversaire de Lord Baden-Powell : le timbre à 10 Rp., avec une représentation symbolique de la retraite au flambeau le jour de la fête nationale ; le timbre à 20 Rp., avec un portrait de Lord Baden-Powell.

La série a été éditée sous forme de blocs-feuillets, avec un tirage en 70 715 exemplaires. Tous les blocs-feuillets sont disponibles au prix de série de 4,50 CHF.

Philately offers A piece of history for your collection



To mark the Scout Movement's centenary Philatelie Liechtenstein offers the following commemoratives from 1953 and 1957:

Scout commemoratives issued 4th August 1953

100 years ago this man founded the Scout Movement: Lord Baden-Powell. This series of stamps, comprising four face values, was issued on the occasion of the 14th International Scout Conference of 8th–13th August 1953 in Vaduz.



Scout commemoratives issued 10th September 1957

Special issue marking the 50th anniversary of the founding of the Scout Movement and the 100th birthday of Lord Baden-Powell: the 10 Rp. stamps showing symbolically the torchlight procession on the national holiday, the 20 Rp. stamp showing a portrait of Lord Baden-Powell.

The series was issued on a combination miniature sheet, issue quantity 70,715. All combination variations are available at the series price of CHF 4.50.

Rarität und Qualität:

«Portrait einer Dame» in exklusivem Schwarzdruck

Echte Sammler lieben das Ausserordentliche und legen viel Wert auf Qualität. Für diese gehobenen Ansprüche gibt die Liechtensteinische Post AG 2007 die Marke «Portrait einer Dame» als Schwarzdruck heraus.

Schwarzdrucke sind eine philatelistische Besonderheit. Sie werden zumeist im Raster- und Stichtiefdruckverfahren bildgleich nach dem farbigen Original hergestellt. Schwarzdrucke haben keinen Frankaturwert und sind nicht perforiert. Ihr Seltenheitswert und die hohe Druckqualität machen Sie bei Sammlern sehr beliebt.

Erhältlich sind die Schwarzdrucke als Einzelmarken oder Bogen. Die Bögen werden mit einer limitierten Auflage von 750 Exemplaren aufgelegt.



Rareté et qualité:

« Portrait d'une dame » : une épreuve en noir exclusive

Les vrais collectionneurs aiment ce qui sort de l'ordinaire et accordent beaucoup d'importance à la qualité. En 2007, la Liechtensteinische Post AG a le plaisir de répondre à leurs attentes en éditant le timbre « Portrait d'une dame » sous forme d'épreuve en noir.

Les épreuves en noir sont une particularité philatélique. Le plus souvent imprimées en héliogravure et taille douce, elles reproduisent à l'identique l'image de l'original en couleur. Les épreuves en noir n'ont pas de valeur d'affranchissement et ne sont pas dentelées. Du fait de leur rareté et de la grande qualité d'impression, elles sont très appréciées des collectionneurs.

Les épreuves en noir sont disponibles en tant que timbres individuels ou feuillets. Le tirage des feuillets est limité à 750 exemplaires.

Rarity and quality:

“Portrait of a Lady” in exclusive blackprint

T rue collectors love the unusual and set great store by quality. In 2007 for these sophisticated requirements Liechtensteinische Post AG is issuing the “Portrait of a Lady” stamp as a blackprint.

Blackprints are a philatelic curiosity. They are mostly produced by photogravure and engraved-recess printing with an image identical to that of

the coloured original. Blackprints have no face value and are not perforated. Their rarity value and high print quality make them very popular with collectors.

The blackprints are available as singles or in sheets. The sheets are being produced in a limited edition of 750 copies.



Ausgabeprogramm 2007

| Erstag | Bezeichnung der Ausgabe | Motiv | Wert- stufe CHF | Serien- preis CHF | Total Ausgabe CHF |
|---|---|---|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 5.3. | EUROPA | 100 Jahre Pfadfinderbewegung | 1.30 | 1.30 | 11.85 |
| | Gemeinschafts-Marke Österreich-Liechtenstein (8er Kleinbogen) | Porträt einer Dame | 2.40 | 2.40 | |
| | Musik – «Tempi und Temperament» | Allegro | 0.85 | 8.15 | |
| | | Capricio | 1.80 | | |
| Crescendo | | 2.00 | | | |
| Con fuoco | 3.50 | | | | |
| 4.6. | Glückwunschkarten-Nostalgie (8er Kleinbogen) | Brief-Post | 0.85 | 3.15 | 13.35 |
| | | Kurier-Post | 1.00 | | |
| | | Flug-Post | 1.30 | | |
| | Liechtenstein von oben – V. (Dauermarken) | Nendeln | 1.10 | 5.50 | |
| | | Malbun | 1.80 | | |
| | | Ackerland | 2.60 | | |
| | Joh. L. Bleuler «Liechtenstein am Alpenrhein» | Ansicht des Schlosses und Fleckens Vaduz | 1.00 | 4.70 | |
| Ansicht des Rätikon-Gebirges | | 1.30 | | | |
| Zusammenfluss der Ill und des Rheins | | 2.40 | | | |
| Briefmarkenausstellung VADUZ 07 (Postkarten; nicht im Abo) | Rotary – A Post Inland | 1.00 | | | |
| | Rotary – A Post Europa | 1.30 | | | |
| 3.9. | Liechtensteiner Weidealpen – III. | Hintervalorsch | 1.00 | 4.60 | 13.25 |
| | | Sücka | 1.40 | | |
| | | Guschgfiel | 2.20 | | |
| | Technische Innovationen aus Liechtenstein – II. | Hilti Kombihammer | 1.30 | 5.50 | |
| | | Kaiser Schreit-Mobil-Bagger | 1.80 | | |
| | | Hoval aluFer Heizfläche | 2.40 | | |
| Käfer | Immenkäfer | 0.85 | 3.15 | | |
| | Rosenkäfer | 1.00 | | | |
| | Gelbrandkäfer | 1.30 | | | |
| 1.10. | Liechtensteiner Landschaften (8er Kleinbogen) | Blick nach Liechtenstein (SEPAC) | 1.30 | 1.30 | |
| 19.11. | Weihnachten 2007 | Kapelle St. Maria, Gamprin-Oberbühl | 0.85 | 3.15 | 14.10 |
| | | Büelkappili, Eschen | 1.00 | | |
| | | Kapelle St. Wolfgangstrasse, Triesen | 1.30 | | |
| | Naturphänomene | Regenbogen über der Dreischwesternkette | 0.85 | 3.65 | |
| | | Blitz bei Bendern | 1.00 | | |
| | | Lichterscheinung (Halo) im Malbun | 1.80 | | |
| Alte Bauten und Ortsbildschutz Eschen | Kirche St. Martin und Pfrundbauten | 2.00 | 4.70 | | |
| | Mühle | 2.70 | | | |
| | Zeitgenössische Architektur | Neues Landtagsgebäude | 1.30 | 1.30 | |

Total 34 Briefmarken, 2 Postkarten werden nicht im Abonnement ausgeliefert Gesamtnominale CHF 52.55

| | | Preis CHF | Anzahl ** postfrisch | Anzahl ● gestempelt | Betrag CHF |
|---|----------------|-----------|-------------------------|------------------------|------------|
| Bestell-Nr. 4120 | SERIE | 1.30 | | | |
| Sondermarke «Europa/ 100 Jahre Pfadfinderbewegung» | ⊞ | 5.20 | | | |
| 1 Wert: 1.30 CHF | BOGENSERIE | 26.00 | | | |
| | FDC-LEER | 0.80 | | ⊗ | |
| | FDC | 2.10 | ⊗ | | |
| | FDC/U4 | 6.00 | ⊗ | | |
| | MK/265 | 2.10 | ⊗ | | |
| Bestell-Nr. 4130 | SERIE | 2.40 | | | |
| Gemeinschaftsmarke «Österreich-Liechtenstein» | ⊞ | 9.60 | | | |
| 1 Wert: 2.40 CHF | BOGENSERIE | 19.20 | | | |
| | FDC-LEER | 0.80 | | ⊗ | |
| | FDC | 3.20 | ⊗ | | |
| | FDC spezial | 5.20 | ⊗ | | |
| | FDC/U4 | 10.40 | ⊗ | | |
| | MK/266 | 3.20 | ⊗ | | |
| | MK/266 spezial | 5.20 | ⊗ | | |
| Schwarz-Druck | SERIE | 2.00 | | ⊗ | |
| | BOGENSERIE | 50.00 | | ⊗ | |
| Bestell-Nr. 4140 | SERIE | 8.15 | | | |
| Sondermarken «Musik/Tempi und Temperamente» | ⊞ | 32.60 | | | |
| 4 Werte: 0.85, 1.80, 2.00, 3.50 CHF | BOGENSERIE | 163.00 | | | |
| | FDC-LEER | 0.80 | | ⊗ | |
| | FDC | 8.95 | ⊗ | | |
| | FDC/U1 | 11.35 | ⊗ | | |
| | FDC/U4 | 35.80 | ⊗ | | |
| | MK/268 | 11.35 | ⊗ | | |
| Sondermarken Pfadfinder Ausgabe 4. August 1953 | SERIE** | 55.00 | | ⊗ | |
| Serie: SBK-Nr. 259-262 | SERIE ● | 45.00 | | ⊗ | |
| | ⊞ ** | 220.00 | | | |
| | ⊞ ● | 180.00 | | | |
| | BOGENSERIE** | 1'100.00 | | ⊗ | |
| Sondermarken Pfadfinder Ausgabe 10. September 1957 | SERIE | 4.50 | | | |
| Serie: SBK-Nr. 304-305; KI-Nr. 360-361 | KLEINBOGEN | 32.50 | | | |
| | FDC | 10.00 | ⊗ | | |
| Datum + Unterschrift / Date + signature | | | | | Total CHF |

Wünschen Sie regelmässige Informationen über die liechtensteinischen Briefmarken und unsere Aktivitäten? Bitte kreuzen Sie an, wie Sie informiert werden wollen.

Ja. Bitte senden Sie mir Unterlagen zum Briefmarken-Abonnement zu.

Ja. Senden Sie mir viertel-jährlich Informationen der Liechtensteinischen Philatelie mit Neuausgaben und Neuheiten.

Ich ziehe elektronische Informationen vor. Bitte senden Sie mir vierteljährlich Ihren kostenlosen Email-Newsletter (ab Frühjahr 2007).

Alle Lieferungen sind portofrei. Für Bestellungen unter dem Mindestbezug von CHF 15.00 verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 7.00.

So macht Sammeln mehr Spass: **Im Abonnement gibt es keinen Mindestbezug.**

Abonnenten erhalten unsere aktuellen Neuausgaben pünktlich, **portofrei und ohne Bearbeitungsgebühren** direkt nach Hause geliefert. Abonnements-Änderungen oder Kündigungen sind jederzeit möglich.

Reklamationen müssen innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich per Email oder Post erfolgen.

Souhaitez-vous des informations régulières sur les timbres liechtensteinois et nos activités? Merci de bien vouloir cocher la case qui correspond au type d'informations que vous souhaitez.

Oui. Veuillez m'envoyer les documents pour un abonnement.

Oui. Veuillez m'envoyer des informations trimestrielles sur Philatélie du Liechtenstein, avec les nouvelles éditions et les nouveautés.

Je préfère les informations électroniques. Veuillez m'envoyer votre Newsletter électronique gratuite (à compter du printemps 2007).

Toutes les livraisons sont franco de port. Pour les commandes inférieures au minimum d'achat de 15,00 CHF, nous facturons des frais de dossier de 7,00 CHF.

Pour collecter de manière encore plus agréable: **dans le cadre de l'abonnement, il n'y a pas de minimum d'achat.** Les abonnés reçoivent nos nouvelles éditions dans les délais, **franco de port et sans frais de dossier**, directement chez eux. Les abonnements peuvent être modifiés ou résiliés à tout moment.

Les réclamations sont à adresser par écrit, par e-mail ou courrier, dans un délai de 30 jours après réception de la marchandise.

Would you like to receive regular information about Liechtenstein stamps and our activities? Please place a cross below to indicate how you would prefer to be informed.

Yes. Please send me details on stamp subscriptions.

Yes. Send me quarterly bulletins about Liechtenstein stamps listing new issues and innovations.

I prefer to receive information electronically. Please send me your free email newsletter every quarter (starting spring 2007).

All deliveries are postage-paid. For orders below the minimum purchase of CHF 15.00 we apply a handling charge of CHF 7.00.

Collecting's more fun this way: **for subscriptions there is no minimum purchase.** Our current new issues are delivered direct to subscribers' homes promptly, **postage-paid and without handling charges.** Subscriptions can be changed or terminated at any time.

Complaints must be made in writing by email or post within 30 days from receipt of goods.

Philatelie Liechtenstein

FL-9490 Vaduz / Fürstentum Liechtenstein

Telefon 00423 236 64 44 / Telefax 00423 236 66 55

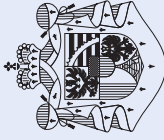
E-Mail briefmarken@post.li / Internet: www.philatelie.li

CH Postcheck 90-6535-0 St. Gallen

D Postbank Saarbrücken Nr. 652 18-663 BLZ 590 100 66

A P.S.K. Wien Nr. 92.044.885 BLZ 60000

F CCP Lyon 8.935.74 Z 038



Versandadresse, E-Mail Adresse oder Adresskorrekturen bitte im Adressfeld vermerken.
Merci d'indiquer l'adresse d'expédition, l'adresse e-mail ou les modifications d'adresse dans le champ.
Please indicate address for dispatch, email address or corrections to address in the address field.

Schweiz/Liechtenstein

- mit Rechnung/avec facture/Con fattura
- Postkontobelastung/débit du compte postal/addebitamento al conto postale
- No.

Deutschland/Österreich

- mit Rechnung
- Vorauszahlungskonto

Andere Länder / autres pays / other countries

- Vorauszahlungskonto / Payement anticipé-Compte / Advance payment-Account
- Check liegt bei / Personal check enclosed

Hier abtrennen und unter Umschlag einsenden / séparer ici et renvoyer sous enveloppe / detach here and return in enclosed cover